



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

270. Kurfürst Johann beauftragt Werner von der Schulenburg mit einer
Botschaft an den Herzog Buggeslaf, am 15. April 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

270. Kurfürst Johann beauftragt Werner von der Schulenburg mit einer Botschaft an den Herzog Suggeslaf, am 15. April 1489.

Vnfern grus zuuorn. Lieber getrewer. Nachdem vnd am Jungsten als der hochgeborn furst, vnser fruntlicher lieber Ohm vnd Swager, hertzog Buxlaf alhir bey vns gewest, zwischen vns vnd seiner lieb verlasen ist, das wir ytz nach Ostern gegen Prentzlow zu einander komen vnd tag halten solten, Nun wern wir dohin zukomen vnd mit seiner lieb dem abschid nach zu handeln gantz geneigt, Wir sind aber ytzund zu Jutterbok mit vnfern lieben Ohmen vnd Swagern dem hertzog von Sachssen vnd dem Bischof von Maidburg zu tag gewest vnd vnser aller notturft nach beflissen, vns der gegenwehr aufzuhalden vnd derhalben kurtzlich nach Ostern gegen leipzig zukomen ein andern tag ernant, dorhin wir obgenante furste von Sachssen, Brandenburg, vnser liebe Bruder, der Bischof von Coln vnd die lantgrauen von Heffen personlich komen vnd einz teils Fursten Ire Rete dahin schicken werden, vns alda zuuereynen, wie vnfern beflus zu Gutterbok noch ferner jnhalten. So hat vns nun vnse lieber Swager hertzog heinrich von Munsterburg durch sein botschaft ersuchen lassen der Irrung halben, so sich zwuzen k. W. von Hungern vnd vns halten gegen dem Bischof von Waradin, der sich hirab In lawfitz fugt, kurtzlich nach Ostern zu tag zu komen, derhalben wir vnser Rete eilends zu vnfern Swagern von Sachssen gefertigt haben, mit Irn lieben, wie dem Bischof zu antworten, zu beflissen vnd warten, wenn wir mit dem bischof tag halten werden. Solchs schreiben wir dir Inn geheim vnd Begern von dir, das du on fumen zu dem genanten vnsern lieben Ohmen vnd Swager hertzog Buxlaf reyten vnd seiner lieb auf ein Credentz, so wir dir hirmit zuschicken, die obgenanten sachen zuerkennen vnd bitten, wollest, nachdem vnd wir aufz anzeigen vnfern anligenden sachen vnd handlung dem verlasz vnd abschid nach den tag auf das mal zu Prentzlow mit seiner lieb nicht halden mogen, das alldann sein lieb des Inn keiner andern meynung vnd orsachen von vns, dann wir oben vormelt vnd aufnemen woll, das willen wir fruntlich verdinen: vnd sobald sich die ding Inn ander weisz, als wir zu got hofen, begeben, so wollen wir sein lieb zum scirsten zu vns an die obgenanten ort zu komen ersuchen vnd, wie auf ytz gehalten tag zu Prentzlaw gefzzen solt sein, mit seiner liebe fruntlichen handeln. Wollest Auch sein Lieb von vnfern wegen bitten, ob wir vns ere gegenwart gebrauchen vnd sie ersuchen wurden, das vns alldann sein lib dem Jungsten obschide vnd Zusag nach sende, hilf vnd beystand nit verlassen, als wir vns des vnd alle fruntschaf zw seiner lib verfeen, wollen wir gerne vergleichen vnd fruntlichen verdinen. Vnd wes dir von seiner lib In antwort begegnen wirdet, du wollest dich von stund mit zu vns hirher fugen, das vnderrichten. Daran thust du vnser meynung, dann wir mit dir alldann aufz andern sachen anders

handeln wollen. Datum Coln an der Sprew, am Mitwochen nach Palmarum, Anno etc. LXXXIX.

Nach dem Concepte des Königl. Geh. Staatsarchives.

271. Kurfürst Johann nimmt Franz Steinklöder mit 100 Fußknechten in seinen Sold, am 20. April 1489.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Camerer vnd Churfurst, zu Stettin, pomern etc. Hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, Bekennen offentlich mit dissem briue, die In sehen, horen oder leszen, das wir Frantzen Stainlender, vnfern lieben getrewen, mit hundert fuzknechten, so durch den hauptman zu Cotbus Albrecht von leiptzk vnd Cristoff von Zabeltitz von vnfern wegen gemustert vnd angenamet sein, ein monat auffgenommen haben. Denselben wollen wir iglichem schutzen der wochen die gnanten zeit aufz einen halben guldin vnd einem perfosener einen guldin Rinisch geben vnd fur redlichen schaden gegen den feinden steen, In crafft vnd macht dits briues, doch also, So wir sie furder gebrauchen wollen, das sie vns allzdann fur solch gelt Im Sold bleiben vnd dienen sollen, so lang wir sie bedurffen. Zu urkunth mit vnferm aufgedruckten Infigell versigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am Montag In Ostern, Anno etc. Im Newn vnd achtzigsten Jaren.

Nach dem Concepte des Geh. Staatsarchives. Eine andere gleichlautende Ausfertigung dafelbst ist schon vom Freitag nach Scholastica, also vom 13. Februar, datirt.

272. Die Markgrafen Friedrich und Sigmund begründen eine Stiftung des Schwanenordens in der Ritterkapelle zu Ausbach, am 23. April 1489.

Wir Friderich vnd Sigmund, gebruder, von gottes gnaden Margraven zu Brandenburg etc., bekennen vnd tun kunt mit diesem brive, als etwa her Conrat Lang, vicarier des Stifftz zu onolzspach, etlichs gelts zu der zeit seines sterbens gelassen vnd seinen geschefftigern bevolen hat, das selb anzulegen zu hilf ainer ewigen messe, in dem vermelten Stifft aufzurichten, vnd dan etwo der hochgeborn Furst herr albrecht, Margraue zu brandenburg, Churfurst, vnser lieber herre